

# Deputation für Bildung

(städtisch)

## Sitzungsprotokoll der 15. Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
20. Januar 2005	10.50 Uhr	11.25 Uhr	Rembertiring 8 – 12 28195 Bremen

### Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 15. Dezember 2004	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Sachstandsbericht über die konkreten Vorbereitungen von Maßnahmen zur Senkung der Wiederholerquote	Vorlage G 81 / L 85
TOP 5	Rahmenkonzept zur schrittweisen Umsetzung der für alle Grundschulkindern verbindlichen Einführung der Verlässlichen Grundschule in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	Vorlage G 82 / L 83
TOP 6	Musisch kulturelle Projekte	Vorlage G 83
TOP 7	Bericht zur Schulentwicklung in Osterholz	Vorlage G 84

Frau Stahmann übernimmt die Sitzungsleitung in Vertretung von Herrn Senator Lemke.

### **TOP 1      Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

### **TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 15. Dezember 2004**

---

Das Protokoll der 14. Sitzung der Deputation für Bildung vom 15. Dezember 2004 wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 3      Verschiedenes**

---

- 1) Die Antwort auf die Frage von Herrn Bürger nach dem Umgang mit der PCB Problematik bei der **Sanierung der Grundschule Schönebeck** und der Wiederinbetriebnahme des Werkraums wurde verteilt.
- 2) Die Antwort auf die Frage von Herrn Bürger, wie in Bremen Nord auf die Probleme der **Verlässlichen Grundschule bei der Stadtteilschule Nord** reagiert werde, wurde verteilt.
- 3) Herr Rohmeyer fragt, ob hinsichtlich des Neubaugebiets Achterdiek eine Änderung der **Schulgrenzbezirke zur Schule Horner Heerstraße** möglich sei.

- 4) Herr Bürger bittet um eine Vorlage über die Maßnahmen zur Steigerung der Anwahlzahlen im **Naturwissenschaftlichen Bereich der Gymnasialen Oberstufe** bis zum Mai oder Juni. Weiterhin bittet er darum, die Schülerinnen und Schüler besser darüber zu informieren, was es für Möglichkeiten gibt, wenn ein Leistungskurs nicht eingerichtet werden kann. Frau Böschen bittet, in dieser Vorlage auch das Anwahlverhalten nach Geschlechtern getrennt aufzuzeigen.
- 5) Frau Schnackenberg bittet bis zum April um eine Vorlage zur **Allgemeinen Berufsschule** inklusive der Darstellung der Zahlen der noch nicht versorgten Jugendlichen.
- 6) Herr Fries fragt, welche Auswirkungen die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern des Förderzentrums und des SZ Willakedamm auf den **Ganztagsbetrieb der Schule Flämisches** Straße haben.
- 7) Frau Stahmann fragt, ob der **Hausmeister der GSW** in der Nähe der Schule untergebracht werden könne, da keine Hausmeisterwohnung mehr vorhanden sei.
- 8) Herr Bürger bittet um die Übersendung des Gutachtens zum Unterricht des **Fachs „biblische Geschichte“** durch christliche Lehrkräfte und um eine Stellungnahme hierzu.

Frau Stahmann bittet um Beantwortung der offenen Fragen zur nächsten Sitzung der Deputation für Bildung.

---

**TOP 4 Sachstandsbericht über die konkreten Vorbereitungen von Vorlage G 81 / L 85  
Maßnahmen zur Senkung der Wiederholerquote**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 12 staatlich behandelt.

---

**TOP 5 Rahmenkonzept zur schrittweisen Umsetzung der für alle Vorlage G 82 / L 83  
Grundschulkinder verbindlichen Einführung der Verlässlichen  
Grundschule in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerha-  
ven**

---

Die Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 11 staatlich behandelt.

---

**TOP 6 Musisch kulturelle Projekte Vorlage G 83**

---

Frau Hövelmann bittet den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Deputation für Bildung eine detaillierte Berichterstattung bis Ende des Jahres 2005 erhält. Herr Köhler erklärt, dass die Projekte an sich nicht zu begrüßen seien, allerdings sei die Verwendung von stadtbremischen Mitteln für Projekte in Bremerhaven für seine Fraktion schwierig. Aus diesem Grund werde sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Vorlage enthalten. Frau Hövelmann sieht dieses Problem ebenfalls, da allerdings die Kooperation zwischen Bremen und Bremerhaven in den durchweg sinnvollen Projekten angelegt sei und aufgrund der Ergänzung des Beschlussvorschlags stimme sie der Vorlage zu. Frau Moning erläutert, dass sich der Haushaltsausschuss mit dieser Problematik befassen werde. Durch die Bewirtschaftungsmaßnahmen könne mit den Projekten erst im April begonnen werden.

**Beschluss (bei 2 Enthaltungen von Bündnis 90/Die Grünen)**

Die Deputation für Bildung stimmt der Umsetzung der geplanten Projekte zu und bitte um eine detaillierte Berichterstattung hierzu bis Ende 2005.

**TOP 7 Bericht zur Schulentwicklung in Osterholz im Bereich der Sekundarstufe I Vorlage G 84**

---

Frau Hövelmann sagt, dass es einer intensiven Beratung mit den Schulen bedürfe, um die Schulentwicklung in Osterholz zu einem positiven Abschluss zu bringen. Da mit einem weiteren Rückgang der Schülerzahlen in Osterholz auszugehen sei bestehe dringender Handlungsbedarf. Sie unterstütze die bisherigen Planungen und im Februar müsse es zu einer abschließenden Entscheidung kommen. Herr Breiter (Personalrat Schulen) kritisiert, dass der Personalrat Schulen bisher nicht in die Planungen einbezogen wurde. Herr Rohmeyer weist darauf hin, dass es die Diskussion über diese Standorte schon jahrelang gäbe. Der Vorschlag der Schulleitungen sei in seinen Augen sehr sinnvoll und sollte nun auch in konkrete Planungen umgesetzt werden. Zur Raumsituation weist er darauf hin, dass für die neue Schule in Osterholz am Standort Im Ellener Feld auch Räume, die bisher durch das Sozialzentrum genutzt würden, wieder in die schulische Nutzung übergehen könnten. Die Deputation sollte die von der Schule ausgehenden Initiativen positiv begleiten. Frau Stahmann fragt, welches Profil die „neue Schule“, die in der Anmeldebroschüre bereits aufgeführt werde, habe. Herr Fries erläutert, dass grundsätzlich Umstrukturierungen nötig und richtig seien, allerdings sei in diesem Fall sowohl die Art und Weise, wie auch der Zeithorizont in seinen Augen problematisch. So seien schon Festlegungen erfolgt, ohne dass alle Beteiligte einbezogen wurden. Er kritisiert, dass mit den veränderten Anwahnen nicht bis zum nächsten Jahr gewartet wurde. Herr Rohmeyer regt an, dies im Februar ausführlich zu debattieren und hierzu auch die Schulleitungen einzuladen. Frau Stahmann fragt, was Eltern gesagt werde, die ihr Kind an der Graubündener Straße anmelden wollen. Herr Lückert antwortet, dass eine Anmeldung definitiv nur am neuen Standort möglich sei.

**Beschluss (bei 2 Enthaltungen von Bündnis 90 / Die Grünen)**

Die Deputation für Bildung unterstützt die bisherigen Planungen zur Schulentwicklung in Osterholz im Bereich der Sekundarstufe I.